Landkreis **Vorpommern-Rügen**
Der Landrat

Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
FD Finanzen

Vorlagen Nr.:
BV/1/0356

Status: öffentlich

Gremium	**Zuständigkeit**	**beraten in der Sitzung**			
		am	**dafür**	**dagegen**	**enthalten**
Haushalts- und Finanzausschuss	Vorberatung	12.02.2014			
Kreisausschuss	Entscheidung	17.02.2014			

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 19. Dezember 2013 zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013 für einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 Nr. 2 SGB II

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 19. Dezember 2013 zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 85.000,00 Euro für einmalige Leistungen für Erstausstattung für Bekleidung und Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 2 SGB II.

Stralsund,

Ralf Drescher
- Landrat -

Begründung:

Der Landrat hat am 19. Dezember 2013 eine Dringlichkeitsentscheidung zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 85.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2013 für einmalige Leistungen für Erstausstattung für Bekleidung und Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 2 SGB II getroffen.

Zuständig für die Entscheidung ist gemäß § 11 Abs. 1 Ziffer 9 b der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen der Kreisausschuss, da die Zuständigkeit des Landrates für überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall auf 50.000,00 Euro begrenzt ist.

Vorliegend hat der Landrat gemäß § 115 Abs. 3 Satz 2 KV M-V eine Eilentscheidung am 19. Dezember 2013 aufgrund des Antrages des Fachdienstes Recht und Interner Service auf überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 85.000,00 Euro für einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 Nr. 2 SGB II für Erstausstattung für Bekleidung und Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt getroffen.

Eine Entscheidung durch den Kreisausschuss in seiner nächsten Sitzung am 17. Februar 2014 wäre nicht ausreichend. Da der nächste Zahllauf für die Auszahlung am 27. Dezember 2013 zu erfolgen hatte, war ein Fall der äußersten Dringlichkeit gegeben.

Die Dringlichkeitsentscheidung ist vom Kreisausschuss zu genehmigen.

Anlagen:

- Dringlichkeitsentscheidung

Finanzielle Auswirkungen:	☐ keine haushaltsmäßige Berührung	
Gesamtkosten:		**352.600,00 €**
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 3120800.5512200/7512200	267600,00 €
über- oder außerplanmäßiger Aufwand/Auszahlung:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: MiA 1140400.5624000/7624000 MiA 1140800.5231000/7231000 MiA 1140800.5231002/7231002 MiA 2630100.5029300/7029300 MiA 2630100.5223000/7223000 MiA 2630100.5231000/7231000 MiA 2630100.5232300/7232300 MiA 2630100.5238000/7238000 MiA 2630100.5612000/7612000 MiA 2630100.5619000/7619000 MiA 2630100.5636000/7636000 MiA 2710300.5238000/7238000	 20.500,00 € 2.000,00 € 10.000,00 € 24.700,00 € 4.000,00 € 10.000,00 € 8.000,00 € 1.500,00 € 1.000,00 € 2.000,00 € 1.000,00 € 300,00 €
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen:		